

Ordnung
des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL)
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Vom 13. August 2007

geändert durch Satzung vom 19. Juli 2010

Aufgrund des Art. 19 Abs. 5 Satz 5 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), geändert durch Art. 12 Abs. 1 des Gesetzes vom 9. Mai 2007 (GVBl S. 320) in Verbindung mit § 13 Abs. 4 der Grundordnung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 15. Juni 2007 erlässt der Senat der Julius-Maximilians-Universität Würzburg auf Vorschlag der Hochschulleitung, der im Benehmen mit der Leitung des Zentrums für Lehrerbildung ergeht, folgende Ordnung für das ZfL:

§ 1
Rechtsstellung

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfL) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Es untersteht der Verantwortung der Hochschulleitung.

§ 2
Zielsetzung

Das ZfL hat zum Ziel, die an der Universität Würzburg vorhandenen wissenschaftlichen Ressourcen in der Lehrerbildung und Bildungsforschung fakultätsübergreifend zusammenzuführen und mit Institutionen außerhalb der Universität zu vernetzen, um unter optimaler Nutzung aller Ressourcen die Qualität der Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern, interdisziplinäre Forschung und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Damit soll kontinuierlich die Qualität der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen und schulpraktischen Komponenten der Lehrerbildung und Bildungsforschung verbessert werden.

§ 3 Aufgaben

(1) Das ZfL initiiert, vernetzt, entwickelt und fördert fakultäts- und hochschulübergreifend Aktivitäten im Bereich Lehrerbildung und Bildungsforschung. Es

- a) koordiniert die interdisziplinären Interessen der Lehrerbildung und Bildungsforschung in Bezug auf Forschung und Lehre an der Universität Würzburg,
- b) ist Schnittstelle zu externen Bildung- und Forschungsinstitutionen,
- c) kooperiert in seinen Aufgabenfeldern mit den staatlichen Schulbehörden (der Schulabteilung der Regierung von Unterfranken, den Ministerialbeauftragten für die Realschulen und für die Gymnasien in Unterfranken), und
- d) vernetzt sich mit anderen Zentren der Lehrerbildung.

(2) In fakultätsübergreifender Zusammenarbeit werden folgende Aufgaben in drei Abteilungen wahrgenommen:

- Abteilung I: Lehrerausbildung

- Kontinuierliche Mitwirkung an der Koordination und Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge
- Förderung der Kooperation von Einrichtungen der verschiedenen Phasen der Lehrerausbildung
- Beratung und Unterstützung der Hochschulleitung in Fragen der Lehrerbildung
- Abstimmung mit der Studienberatung, den Praktikumsämtern und dem Prüfungsamt
- Vernetzung und Unterstützung der Fortbildungsangebote der Fakultäten
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Einrichtungen des Bildungswesens
- Durchführung von Veranstaltungen und Fortbildungen in Kooperation mit universitätsexternen Institutionen und den staatlichen Schulbehörden
- Entwicklung von Konzepten der Fortbildung in Kooperation mit den für die Fortbildung zuständigen Schulbehörden

- Abteilung II: Bildungsforschung

- Unterstützung und Förderung von Forschungsprojekten im Bereich der Lehrerbildung und Bildungsforschung
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Zusammenarbeit mit der University of Würzburg Graduate Schools (UWGS)

(3) Jede Abteilung erfüllt unbeschadet der Gesamtverantwortung des ZfL für ihr Gebiet die Aufgaben zur Erreichung der Zielsetzung.

§ 4

Aufbau der Abteilungen des ZfL

- (1) Jede der zwei Abteilungen hat eine Leitung, die sich aus
- a) jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter aus dem Bereich der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und der Erziehungswissenschaften im Sinn der LPO I, und
 - b) jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter aus dem Bereich der Schulbehörden (der Schulabteilung der Regierung von Unterfranken, der oder des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Unterfranken und der oder des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken)

zusammensetzt. Die Leitung wählt aus der Mitte der Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und der Erziehungswissenschaften im Sinn der LPO I eine Abteilungsleiterin oder einen Abteilungsleiter und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

(2) Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und der Erziehungswissenschaften im Sinn der LPO I werden vom Zentrumsvorstand für die Dauer von zwei Jahren bestellt; die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der Schulbehörden werden von der jeweiligen Schulbehörde benannt. Wiederbestellung ist zulässig. Die Leitung bleibt bis zur Neubestellung im Amt.

(3) Die Leitung einer Abteilung ist für die Angelegenheiten in ihrem Aufgabengebiet zuständig. § 8 Abs. 8 gilt entsprechend.

(4) Um als Forschungsprojekt einer Abteilung anerkannt zu sein, bedürfen Forschungsprojekte der Anerkennung der Abteilungsleitung. Jedes Forschungsprojekt benennt eine Sprecherin oder einen Sprecher, die oder der der Abteilungsleitung und dem Zentrumsvorstand jährlich einen schriftlichen Bericht über die geleistete Arbeit vorlegt.

(5) Die zwei Abteilungen des ZfL kooperieren miteinander und stimmen ihre Aufgabengebiete untereinander ab. Die Geschäftsstelle des ZfL koordiniert und unterstützt die Arbeit der Abteilungen.

§ 5

Mitgliedschaft

(1) Mitglied ist jede Person, die bei Inkrafttreten dieser Ordnung bereits als Mitglied des Zentrums für Lehrerbildung geführt wird.

(2) Mitglieder kraft Amtes sind:

- a) die Vorsitzende oder der Vorsitzende einer Kommission für Lehre und Studierende der Universität Würzburg und die oder der stellvertretende Vorsitzende,
- b) die Leiterin oder der Leiter der Schulabteilung der Regierung von Unterfranken sowie die oder der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Unterfranken und die oder der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Unterfranken,
- c) das von der Hochschulleitung der Hochschule für Musik Würzburg mit dem Geschäftsbereich Lehrerbildung und Bildungsforschung beauftragte Mitglied der Hochschule für Musik,
- d) die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer des ZfL,
- e) die Mitglieder der Abteilungsleitungen,
- f) die Leiterinnen und die Leiter von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Bildungsforschung der Universität Würzburg, die die Anerkennung der zuständigen Abteilung gefunden haben.

(3) Mitglieder können auf schriftlichen Antrag alle Personen werden, die im Sinne der Zielsetzung nach § 2 arbeiten oder arbeiten wollen. Über die Aufnahmeanträge entscheidet der Zentrumsvorstand mit einfacher Mehrheit; die Mitgliedschaft kann befristet werden. Personen, die nicht Mitglieder der Universität Würzburg nach Art. 17 Abs. 1 BayHSchG sind, werden als externe Mitglieder des ZfL geführt.

(4) Die Mitgliedschaft endet

- a) mit Auflösung des ZfL,
- b) durch Zeitablauf der Mitgliedschaft,
- c) durch Zugang der schriftlichen Austrittserklärung gegenüber dem ZfL,
- d) durch Ausschluss, der mit 2/3-Mehrheit vom Zentrumsvorstand beschlossen werden muss.

§ 6 Organe

Organe des ZfL sind:

- 1. die Mitgliederversammlung § 7
- 2. der Zentrumsvorstand § 8
- 3. der Beirat § 11

§ 7 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung des ZfL besteht aus allen in § 5 Abs. 1 bis 3 genannten Mitgliedern.

(2) Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal pro Jahr auf schriftliche Einladung der oder des Vorsitzenden des Zentrumsvorstands zusammen. Die Einladung ergeht mit einer Frist von zwei Wochen unter Mitteilung der Tagesordnung. Außerordentliche Mitgliederversammlungen werden auf Beschluss des Zentrumsvorstands oder auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder des ZfL einberufen. Eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

(3) Die Mitgliederversammlung wird von der oder dem Vorsitzenden des Zentrumsvorstands geleitet.

(4) Die Mitgliederversammlung

- a) kann dem Zentrumsvorstand Vorschläge für die Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter für die Leitungen der Abteilungen aus den Bereichen der Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft im Sinn der LPO I machen,
- b) nimmt zu den Berichten der Abteilungen über ihre Tätigkeit, insbesondere ihre Forschungsprojekte Stellung,
- c) berät über inhaltliche Fragen zu den in § 3 genannten Aufgaben und spricht Empfehlungen für die Arbeit des Zentrumsvorstands aus,
- d) nimmt zum Rechenschaftsbericht des Zentrumsvorstands Stellung.

(5) Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von der oder dem Vorsitzenden des Zentrumsvorstands und der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer des ZfL zu unterzeichnen ist. Eine Ausfertigung des Protokolls ist der Hochschulleitung zuzusenden.

§ 8

Zentrumsvorstand

(1) Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung wird vom Vorstand geleitet.

(2) Der Zentrumsvorstand besteht aus mindestens 4 Mitgliedern, wobei je ein Mitglied aus dem Bereich der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und der Erziehungswissenschaften im Sinn der LPO I kommen soll. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag.

Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer des ZfL nimmt an den Sitzungen des Zentrumsvorstands mit beratender Stimme teil.

(3) Die Mitglieder des Zentrumsvorstands werden von der Hochschulleitung der Universität Würzburg für die Dauer von zwei Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich. Der Zentrumsvorstand bleibt bis zur Neubestellung im Amt.

(4) Der Zentrumsvorstand ist für alle Entscheidungen des ZfL zuständig, die nicht einem anderen Organ vorbehalten sind. Insbesondere

- a) berät und unterstützt er die Hochschulleitung in allen Fragen der Lehrerbildung,
- b) nimmt er bei einer Anhörung zu Berufungsverfahren Stellung,
- c) entscheidet er über den Wirtschaftsplan und überwacht die Bewirtschaftung der Mittel,
- d) bestellt er die Vertreterinnen und Vertreter für die Leitungen der Abteilungen (§ 4 Abs. 2),
- e) schlägt er die Mitglieder des Beirats zur Bestellung durch die Präsidentin oder den Präsidenten der Universität Würzburg vor.

(5) Der Zentrumsvorstand stellt den Wirtschaftsplan jährlich im Juli für das nächste Jahr auf; Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(6) Dem Zentrumsvorstand untersteht die Geschäftsstelle und das Personal des ZfL. Er stellt sicher, dass das Personal seinen Verpflichtungen nach Art. 18 Abs. 1 BayHSchG nachkommt.

(7) Der Zentrumsvorstand tritt mindestens zweimal im Semester zusammen. Die Sitzungen werden von der oder dem Vorsitzenden des Zentrumsvorstands einberufen und geleitet. Die Tagesordnung der Vorstandssitzung ist den Vorstandsmitgliedern mindestens eine Woche vor dem Sitzungstermin zur Verfügung zu stellen.

(8) Der Zentrumsvorstand ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Er beschließt mit der Mehrzahl der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag, wenn sie oder er stimmberechtigt ist; sonst gilt Stimmengleichheit als Ablehnung. Beschlüsse des Zentrumsvorstands werden in einem Sitzungsprotokoll niedergelegt und von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet.

§ 9

Vorsitzende oder Vorsitzender des Zentrumsvorstands

(1) Der Zentrumsvorstand wählt aus der Mitte der Vorstandsmitglieder die oder den Vorsitzenden für die Dauer von zwei Jahren. Wiederwahl ist zulässig. Die oder der Vorsitzende und die Stellvertreterin oder der Stellvertreter bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

(2) Die oder der Vorsitzende handelt für das ZfL und vertritt die Belange des Zentrums innerhalb und außerhalb der Universität Würzburg. Sie oder er trifft im Einzelfall Entscheidungen über die Verwaltung und betrieblichen Abläufe innerhalb des ZfL sowie über die Verteilung und den Einsatz von Personal, Räumen und Sachmitteln.

(3) Im Einvernehmen mit den weiteren Mitgliedern des Zentrumsvorstands legt die oder der Vorsitzende eine ständige Vertretung und bestimmte Geschäftsbereiche für die Mitglieder des Zentrumsvorstands fest.

(4) Die oder der Vorsitzende ist Vorgesetzte bzw. Vorgesetzter der dem ZfL zugeordneten Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(5) Unbeschadet seiner oder ihrer Verantwortlichkeit kann die oder der Vorsitzende einzelne Mitglieder des ZfL mit der Wahrnehmung von Aufgaben betrauen.

§ 10 Erweiterter Zentrumsvorstand

(1) Dem Erweiterten Zentrumsvorstand gehören an:

- a) die Mitglieder des Zentrumsvorstands,
- b) die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer des ZfL ,
- c) die Leiterin oder der Leiter der Schulabteilung der Regierung von Unterfranken sowie die Ministerialbeauftragten für die Realschulen und für die Gymnasien in Unterfranken, und
- d) das von der Hochschulleitung der Hochschule für Musik Würzburg mit dem Geschäftsbereich
- e) die Leiterinnen oder Leiter der Abteilungen.

Der Erweiterte Zentrumsvorstand kann weitere Mitglieder in den Vorstand nach Satz 1 aufnehmen.

(2) Der Erweiterte Zentrumsvorstand lädt die Frauenbeauftragte der Universität Würzburg bei sie betreffenden Angelegenheiten zu seinen Sitzungen ein; er soll ihr regelmäßig Gelegenheit geben, ihre Anliegen vortragen zu können.

(3) Der Erweiterte Zentrumsvorstand berät und unterstützt den Zentrumsvorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

(4) Der Erweiterte Zentrumsvorstand tritt mindestens einmal im Semester zusammen. Den Vorsitz im Erweiterten Zentrumsvorstand führt die oder der Vorsitzende des Zentrumsvorstands; sie oder er lädt mit einer Frist von zwei Wochen zu diesen Vorstandssitzungen ein. § 8 Abs. 7 Satz 3 und Abs. 8 gelten entsprechend.

§ 11 Beirat

(1) 1Es wird ein Beirat eingerichtet, welcher die Aufgabe hat, das ZfL bei seinen Aufgaben zu beraten und zu unterstützen. 2Er fördert die Weiterentwicklung des ZfL. 3Er kann zu Einzelvorhaben des ZfL Stellung nehmen.

(2) 1Dem Beirat können insbesondere Mitglieder aus folgenden Bereichen angehören:

- der Wissenschaft,
- der Schule,
- der Politik/Administration,
- der Wirtschaft/IHK,
- der Medien.

2Der Beirat wird auf Vorschlag des Zentrumsvorstands von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Universität Würzburg für die Dauer von 3 Jahren bestellt. 3Wieder-bestellung ist möglich.

(3) Mitglieder des Beirates dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder des ZfL sein.

(4) Die Sitzungen des Beirates sollen mindestens einmal im Jahr stattfinden. Die oder der Vorsitzende des Zentrumsvorstands leitet die Sitzung und berichtet über die Arbeit des ZfL.

§ 12 Geschäftsstelle

(1) Der Zentrumsvorstand bestellt eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer, die oder der die Geschäftsstelle des ZfL leitet. Sie oder er führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung und erledigt Aufgaben nach Einzelanweisung des Zentrumsvorstands. In Absprache mit der oder dem Vorsitzenden des Zentrumsvorstands kann sie oder er das ZfL im Rahmen der laufenden Geschäfte innerhalb und außerhalb der Universität Würzburg vertreten. Zu ihren oder seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- der Vollzug der Beschlüsse des Zentrumsvorstands,
- die Unterstützung und Koordination der Arbeit der Abteilungen,
- die Unterstützung von Forschungsprojekten und des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Bildungsforschung,
- die Unterstützung der an die Universität Würzburg abgeordneten Lehrkräfte,
- die Bewirtschaftung der Mittel des ZfL nach Maßgabe des Wirtschaftsplans,
- die Öffentlichkeitsarbeit des ZfL,
- die Vernetzung des ZfL mit anderen Zentren für Lehrerbildung,
- die Kooperation mit anderen Universitäten, Bildungseinrichtungen, Ministerien, Verbänden, Politik und Wirtschaft.

(2) Der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer obliegt unbeschadet der Gesamtverantwortung des Zentrumsvorstands die Organisation der Geschäftsstelle.

§ 13 Geschäftsgang

Soweit diese Ordnung nichts anderes regelt, finden für den Geschäftsgang in der Mitgliederversammlung, im Zentrumsvorstand und im Beirat die Regelungen in der Grundordnung der Universität Würzburg Anwendung.

§ 14 Rechenschaftsbericht

Der Vorstand des ZfL legt der Mitgliederversammlung und der Hochschulleitung der Universität Würzburg alle zwei Jahre einen Rechenschaftsbericht vor.

§ 15 Evaluierung

Alle drei Jahre wird das ZfL evaluiert. Die Evaluierung der Arbeit des ZfL erfolgt durch eine international besetzte Gutachtergruppe, der bis zu fünf Personen angehören sollen, die auf Vorschlag des Vorstands des ZfL von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Universität Würzburg bestellt werden.

§ 16 In-Kraft-Treten

(1) Die Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zugleich tritt im Ein-vernehmen mit der Hochschulleitung das Statut für das Zentrum für Lehrerbildung an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg außer Kraft

(2) Die nach dem Statut für das Zentrum für Lehrerbildung an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg bestellte Leitung des Zentrums für Lehrerbildung bleibt bis zur konstituierenden Sitzung des nach dieser Ordnung bestellten Zentrumsvorstands des ZfL im Amt und nimmt dessen Zuständigkeiten und Aufgaben bis dahin wahr.